

B E S C H L U S S P R O T O K O L L

zur 03. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates für den Stadtteil Heilsberg

Sitzungstag	:	08. September 2016
Sitzungsort	:	Kolleg der Sporthalle, Carl-Schurz-Straße 33
Sitzungsdauer	:	Beginn: 19:00 Uhr – Ende: 20:30 Uhr
Unterbrechungen	:	- keine -

Die Mitglieder des Ortsbeirates für den Stadtteil Heilsberg waren durch Einladung vom 26.08.2016 - unter Angabe der zu behandelnden Tagesordnungspunkte - einberufen worden.

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung wurden nicht erhoben.

Sitzungsort, Sitzungstag, Sitzungsbeginn sowie die Tagesordnung wurden im amtlichen Bekanntmachungsorgan der Stadt Bad Vilbel am 01.09.2016 veröffentlicht.

Der Ortsbeirat Heilsberg war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (s. Anwesenheitsliste Seite 14).

Über sämtliche Tagesordnungspunkte wurde in öffentlicher Sitzung verhandelt.

Für diese Sitzung des Ortsbeirates für den Stadtteil Heilsberg enthalten die Seiten 13 bis 20 Beratungsergebnisse und Beschlüsse.

Peter Schenk
Ortsvorsteher

Hannelore Bull
Schriftführerin

Anwesenheitsliste:

Mitgliederzahl: 9

Fraktionsstärke:a) stimmberechtigt:**CDU****4 Mitglieder**

Schenk, Ingrid
Schenk, Peter - Ortsvorsteher -
Schenk-Motzko, Beatrice
Schrade, Hartmut

SPD**2 Mitglieder**

Brings, Hans-Joachim
Hauer, Carsten - stellv. Vors. -

GRÜNE**2 Mitglieder**

Matthias, Jens
Schärpf, Petra

FDP**1 Mitglied**

Dr. Rudolphi, Michael

b) nicht stimmberechtigt:

vom Magistrat: ./.

von der Stadtverordnetenversammlung: ./.

von der Verwaltung: ./.

Schriftführerin: Bull, Hannelore

c) es fehlten: ./.

Presse: 1

Zuhörer: ca. 35

T A G E S O R D N U N G

1. Mitteilungen
 - a) des Ortsvorstehers
 - b) des Magistrats
2. Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD-, FDP-Fraktion und Fraktion GRÜNE vom 08.08.2016 - 01/16
betr. Einrichtung präventiver Verkehrssicherheitsmaßnahmen
3. Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 08.08.2016 - 04/16
betr. Errichtung von Outdoor-Fitnessgeräten
4. Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 08.08.2016 - 05/16
betr. Entfernung des Betongewichts auf dem Fußweg der Carl-Schurz-Straße in Höhe Übergang zum Taunusblick und Unkraut am Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite
5. Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 08.08.2016 - 06/16
betr. Fertigstellung der Spielstraßen im Baugelände Taunusblick
6. Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.08.2016 - 03/16
betr. Erneuerung der Ruhebänk auf dem Parkweg hinter der Anlage des kath. Kindergartens "Verklärung Christi"
7. Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.08.2016 - 04/16
betr. Prüfung auf Fördermittel für den Ausbau des Platenwegabschnittes
8. Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.08.2016 - 05/16
betr. Sichere Gestaltung für den Straßenübergang zwischen den Teilabschnitten des Plattenweges am Schlesienring
9. Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.08.2016 - 06/16
betr. Überprüfung der Kreuzung im Bereich Samlandweg/Danziger Straße
10. Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2016 - 02/16
betr. Prüfung der Möglichkeit von Radverkehr entgegen der Einbahnstraßen

Ende der Tagesordnung

TOP 1. Mitteilungen
a) des Ortsvorstehers
b) des Magistrats

zu a)

In einer Stellungnahme des FB Techn. Dienste/Bauwesen wird dem Ortsbeirat mitgeteilt, dass die Aufstellung von Hundekotbeutelspendern im Grünstreifen Taunusblick diesen im hinteren Bereich der neuen Sporthalle aufzustellen. Der genaue Standort ist der Anlage zu entnehmen. Die Bestückung des Behälters ist, wie gehabt, vom Ortsbeirat zu organisieren. Der Bedarf eines zusätzlichen Mülleimers wird hingegen vom Fachbereich nicht gesehen. In der näheren Umgebung wurden mehr als 10 Müllbehälter gezählt. Direkt an der Sporthalle stehen zwei Behälter für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

zu b)

OV Schenk (CDU) verliest die Stellungnahmen zu diversen Anträgen seitens des Ortsbeirates:

- Der Rückschnitt des Heckenwildwuchses an der alten Kirche, Am Kreuz, konnte bisher nicht durchgeführt werden, da im FD Park- und Gartenanlagen ein Personalengpass besteht.
- An der Bushaltestelle "Bodelschwinghstraße" lässt der FD Straßenverkehrsbehörde verstärkt Kontrollen durchführen. Falsch geparkte Fahrzeuge erhalten nach dem 20.6.2016 eine Verwarnung.
- Verschiedene Gewerbetreibende haben sich mittels Brief schriftlich bei Bgm. Dr. Stöhr über die neue Linienführung der Buslinie 60 beschwert. In seiner Antwort verweist der Bürgermeister auf die noch laufende Prüfphase. In seiner Funktion als Ortsvorsteher hat Herr Schenk Listen auslegen lassen um Unterschriften zu sammeln. Diese Listen liegen beim EDEKA, beim Happy Shop und bei der Heilsbergapotheke aus. Hier können interessierte Bürger sich zwischen drei Varianten entscheiden. Diese lauten:
 - a) Wiederaufnahme der alten Streckenführung
 - b) Beibehaltung der jetzigen Fahrtroute
 - c) Zweiteilung ½ stündlich auf der alten Strecke und danach einmal auf der neuen Linie

Mitte Oktober soll dann die Auswertung der Befragung erfolgen.

Des Weiteren werden bis 13.7.2017 Fahrgastzahlen auf den Vilbus strecken ermittelt. Ab Dezember wird dann u.a. auf dem Heilsberg bis nach Dortelweil ein Standardbus eingesetzt werden.

TOP 2. Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD-, FDP-Fraktion und Fraktion GRÜNE
vom 08.08.2016 - 01/16
betr. Einrichtung präventiver Verkehrssicherheitsmaßnahmen (Anlage 1 OP)

Der FD Straßenverkehrsbehörde hatte bereits vorab eine Antwort zu dem vorliegenden Antrag erteilt. Dieser lautet:

„Das Aufbringen von Piktogrammen zur Verkehrsberuhigung ist grundsätzlich zulässig und wird von der Behörde in Angriff genommen. Die anderen Punkte werden zum Teil aus Kostengründen oder durch Bedenken wegen des Wegfalls von Parkflächen abgelehnt. Außerdem haben bereits erfolgte Geschwindigkeitsmessungen kein auffälliges Ergebnis erbracht.“

Die Fraktionen beschließen die Punkte auf der Agenda zu lassen und ggf. erneut zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig - (9)

TOP 3. Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 08.08.2016 - 04/16
betr. Errichtung von Outdoor-Fitnessgeräten (Anlage 2 OP)

Auch hierzu gab es eine Stellungnahme des FB Techn. Dienste/Bauwesen.

Darin wird ausgeführt, dass im Haushalt 2015/2016 keine Mittel vorgesehen sind und für den Haushalt 2017 müssten entsprechende Mittel beantragt werden.

Auch müssen noch Erfahrungen mit bereits aufgestellten Geräten in der Burgparkanlage zusammengefasst werden. Die Aufstellung dort erfolgte über einen Sponsor und erwiesen sich als pflegeintensiv.

Nach einer Aussprache im Gremium nahmen die Vertreter der Fraktion ihren Antrag zurück.

TOP 4. Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 08.08.2016 - 05/16
betr. Entfernung des Betongewichts auf dem Fußweg der Carl-Schurz-Straße
in Höhe Übergang zum Taunusblick und Unkraut am Gehweg auf der
gegenüberliegenden Seite (Anlage 3 OP)

Zum Zeitpunkt der Sitzung des Ortsbeirates war die Stadt bereits tätig geworden; denn das Betongewicht wurde entfernt.

Bei der anschließenden Diskussion wies Herr Prassel, als Behindertenbeauftragter der Stadt Bad Vilbel, darauf hin, dass in der DIN Norm 18040 eine Mindestbreite einzuhalten ist. Diese muss der Stadt und dem Gartenbauamt auch entsprechend mitgeteilt werden.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig - (9)

TOP 5. Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 08.08.2016 - 06/16
betr. Fertigstellung der Spielstraßen im Baugelände Taunusblick
(Anlage 4 OP)

Der FD Straßenverkehrsbehörde teilte hierzu mit, dass zeitnah in den verkehrsberuhigten Zonen Parkflächen gekennzeichnet werden.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig - (9)

**TOP 6. Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.08.2016 - 03/16
betr. Erneuerung der Ruhebänk auf dem Parkweg hinter der Anlage des kath.
Kindergartens "Verklärung Christi" (Anlage 5 OP)**

Auch zu diesem Antrag liegt bereits eine Stellungnahme des Fachdienstes vor:

„Der Austausch der Bank wird erledigt, da offensichtlich Bedarf besteht.“

Abstimmungsergebnis: - einstimmig - (9)

**TOP 7. Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.08.2016 - 04/16
betr. Prüfung auf Fördermittel für den Ausbau des Plattenwegabschnittes
(Anlage 6 OP)**

Der FD Tiefbau/Abwasser teilt dazu mit, dass die erforderlichen Schritte in die Wege geleitet wurden, eine Voranmeldung für einen GVFG-Antrag wurde beauftragt.

OBM Hauer (SPD) geht in seiner Stellungnahme darauf ein, dass sich die Mitglieder der SPD-Fraktion sehr erfreut darüber zeigen, dass auch seitens der Vertreter der CDU eine Notwendigkeit des Ausbaus für den Plattenweges für notwendig erachtet wird. Er schlägt vor, dass zu prüfen sei ob eventuell Fördermittel des Landes in Anspruch genommen werden können.

Bündnis90/DIE GRÜNEN fragen nach, ob bereits eine Beantragung erfolgt sei. Nach Wissen der Fraktion gab es bereits vor mehreren Jahren Planungen zur Errichtung eines Grüngürtels auf dem Heilsberg. Daran kann sich auch OBM Frau Schenk von der CDU-Fraktion erinnern. Der Ortsbeirat will Kontakt zur Stadtverwaltung aufnehmen um nach den damaligen Plänen zu forschen. Man ist sich sicher, dass hierfür bereits Gelder ausgegeben wurden.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig - (9)

**TOP 8. Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.08.2016 - 05/16
betr. Sichere Gestaltung für den Straßenübergang zwischen den
Teilabschnitten des Plattenweges am Schlesienring (Anlage 7 OP)**

In der Stellungnahme des FD Straßenverkehrsbehörde wird erläutert, dass eine Reduzierung der Parkflächen um jeweils einen Meter links und rechts am Übergang geprüft werden kann. Es wird aber auch auf die Parkplatzsituation auf dem Heilsberg mit einem permanenten Parkdruck verwiesen. Aus diesem Grund wird der Antrag abgelehnt. Auch handelt es sich bei dem Übergang um keinen Fußgängerüberweg sondern um eine Querungshilfe ohne erhöhtes Gefahrenpotential.

OBM Hauer (SPD) geht in seiner Stellungnahme darauf ein, dass der Antrag widersprüchlich sei. Das dargestellte Schild bedeutet „Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen“ und diese werden vom Magistrat in 30er Zonen nicht erlaubt. Auch er sieht hier ein erhöhtes Gefahrenpotential. Dies sei aber schon des Öfteren Thema in Ortsbeiratssitzungen gewesen.

OBM Frau Schärpf (GRÜNE) geht auf die Schulwegsicherheit ein. Sie schlägt vor ein Schild mit der Kennung „Achtung Schulkinder“ bzw. „Kinder kreuzen“ aufzustellen. Auch sollte über die Anbringung eines Drängelgitters, wie es bereits in der Straße „Am Hang“ vorhanden ist, nachzudenken. Sie geht auch darauf ein, dass vor längerer Zeit in diesem Bereich bereits eine Einschränkung der Parkmöglichkeiten gab, die aber im Zuge von Bauarbeiten verschwanden. Auch hier muss die Stadt tätig werden.

Der Antrag wird nach einer weiteren Aussprache über die Absenkung der Bordsteine in dem Bereich des Übergangs Plattenweg und Wetterauer Weg geändert. Herr Prassel hatte nämlich geäußert, dass ein Einsetzen von abgerundeten Bordsteinen noch immer keine Erleichterung für Rollstuhlfahrer, Frauen und Männer mit Kinderwagen und Menschen mit Rollatoren bringt.

Der Antrag wurde wie folgt ergänzt:

„Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, die Bordsteinkanten zu den jeweiligen Zugängen auf den Plattenweg auf Fahrbahnniveau barrierefrei abzusenken.“

Der ergänzte Antrag wurde - e i n s t i m m i g - (9) angenommen.

TOP 9. Gemeinsamer Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 22.08.2016 06/16
betr. Überprüfung der Kreuzung im Bereich Samlandweg/Danziger Straße
(Anlage 8 OP)

Der FD Straßenverkehrsbehörde verweist darauf, dass die Verkehrsführung eindeutig geregelt sei. Auch handelt es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt.

Bezüglich des zukünftigen Busverkehrs habe ein Fahrversuch keine Probleme ergeben.

OBM Hauer (SPD) regt an, den Antrag zurückzustellen und abzuwarten wie sich die Situation weiter entwickelt.

Dem wird von den Fraktionen CDU und FDP zugestimmt.

TOP 10. Antrag der SPD-Fraktion vom 24.08.2016 - 02/16
betr. Prüfung der Möglichkeit von Radverkehr entgegen der Einbahnstraßen
(Anlage 9 OP)

Der FD Straßenverkehrsbehörde teilt zu dem Prüfantrag mit, dass bereits im Jahr 2013 eine entsprechende Prüfung durchgeführt wurde. Im Hinblick auf die geänderte Verkehrsführung auf dem Heilsberg, werden die genannten Straßen hinsichtlich der rechtlichen Voraussetzungen nochmals überprüft. Straßen welche geeignet sind, werden auch für den Radverkehr freigegeben.

Ergänzt wird dies durch die Mitteilung:

„Das Schild (Zeichen 239:Gehweg) wurde seinerzeit extra beibehalten. Grund hierfür war, dass der Plattenweg zwischen Pommernweg und Wetterauer Weg nur eine Breite von 1,80m aufweist. Auf einem Teilstück sind zudem noch etliche Hauseingänge. Die Freigabe für den Radverkehr wäre hier aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde fragwürdig. Sollte eine Verbreiterung des Plattenweges (in diesem Bereich) in Erwägung gezogen werden, könnte auch eine Freigabe für Radfahrer geprüft werden.“

OBM Schrade (CDU) verweist in seiner Stellungnahme darauf hin, dass es mit der Möglichkeit von Fahrradfahrten auf der Friedensstraße in der einen Richtung und Samlandweg in die andere Richtung schon bereits zwei Möglichkeiten gibt ohne großes Risiko Fahrrad zu fahren. Seiner Auffassung nach wäre eine Freigabe des Plattenweges für die Fahrradfahrer eine zusätzliche gefahrlose Möglichkeit.

Auch OBM Dr. Rudolphi (FDP) findet die Gefährdung recht groß, vor allem dann, wenn auf beiden Seiten abwechselnd geparkt werden darf. Der fließende Verkehr habe dann große Probleme mit der Sicherheit des Fahrradfahrenden.

Für OBM Matthias (GRÜNE) besteht ein ursächlicher Zusammenhang zwischen fahren mit dem Fahrrad und dem Auto. Beide sind Verkehrsteilnehmer und gleichberechtigt.

Abstimmungsergebnis: - e i n s t i m m i g - (9)

CDU – Fraktion
FDP – Fraktion
SPD – Fraktion
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

07.08.2016

Herrn
Ortsvorsteher
Peter Schenk

Sehr geehrter Herr Schenk,

für die Ortsbeiratssitzung am Donnerstag, den 08. September 2016, bitten wir Sie folgenden gemeinsamen Antrag der oben angegebenen Fraktionen im Ortsbeirat Heilsberg auf die Tagesordnung zu setzen.

Antrag

Der Ortsbeirat beantragt, dass auf den Straßen Am Hang, Pestalozzistraße, Friedensstraße, Samlandweg und Carl Schurz Straße im Ortsteil Heilsberg präventive Verkehrssicherheitsmaßnahmen eingerichtet werden.

Hierfür bieten sich nach der Priorität folgende Möglichkeiten an:

1. Die o.a. Straßen (Am Hang bis Anfang Pestalozzistraße, Friedensstraße, Samlandweg und Carl Schurz Straße) sind jeweils mit mindestens 2 Fahrbahnmarkierungen „ 30 Zone „ zu kennzeichnen. Gleichzeitig soll ein seitenversetztes Parken geprüft werden. Hierfür würden sich die Friedensstraße, nach der sechs monatigen Probephase der neuen Buslinienführung, und der Samlandweg mit sofortiger Wirkung anbieten.
2. Installation von Geschwindigkeitsanzeigen (Beispiel: Firma Radarlux) im Bereich der Ernst-Reuter-Schule und in der Carl-Schurz-Straße.
3. Installation von Starenkästen im Bereich der o.a Straßen. Hierfür werden vier Starenkästen angeschafft, jedoch nur einer abwechselnd mit einer Kamera bestückt. Es ist zu prüfen, welche Kosten hierfür aufgebracht werden müssen.

Falls keine städtischen Mittel für die Umsetzung der Maßnahme im Doppelhaushalt 2015/2016 vorhanden sind, wird beantragt, dass entsprechende Mittel in den Haushalt 2017 eingestellt werden.

Begründung

In der letzten Ortsbeiratssitzung am 02. Juni 2016 wurde von anwesenden Bürgerinnen und Bürgern Beschwerde darüber geführt, dass durch die Einbahnstraßenregelung im Samlandweg, sowie auch auf der Carl-Schurz-Straße, überhöhte Geschwindigkeiten gefahren werden. Diese Geschwindigkeitsüberschreitungen finden aber auch im Bereich der Einbahnstraßen/ Durchgangsstraßen Am Hang und der Friedensstraße statt.

Da sich die Städte Bad Vilbel und Karben ein Fahrzeug zur Geschwindigkeitsüberwachung teilen, kann folglich die Überwachungen auf dem Heilsberg auch nur begrenzt durchgeführt werden.

Durch die Fahrbahnmarkierungen „30 Zone“, die teilweise wie in der Friedensstraße schon vorhanden sind, werden auch auswärtige Verkehrsteilnehmer nochmals auf die Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Wohngebiet hingewiesen. Insbesondere wird im Bereich der Einfahrt Danziger Straße / Carl-Schurz-Straße eine Fahrbahnmarkierung als notwendig erachtet.

Neben den Fahrbahnmarkierungen ist die Installation von zwei digitalen Geschwindigkeitsanzeigen in Bereichen mit starker Frequentierung durch Kinder im Bereich der Ernst-Reuter-Schule und der Sporthalle angedacht.

Nach einer Recherche würden sich für die digitale Geschwindigkeitsanzeige zum Beispiel Geräte der Firma Radarlux anbieten, die technisch die Möglichkeit besitzen, Verkehrserhebungen und optionale statistische Auswertungen der Geschwindigkeitsüberschreitungen durchzuführen. Zusätzlich tragen sie zur Sensibilisierung der Autofahrer bei. Die Erhebungen und Auswertungen wären auch ausschlaggebend, über Punkt 3 des Antrages, Installation von Starenkästen, nachzudenken. Diese Geschwindigkeitsanzeigen können an einem Lichtmast installiert und durch den dortigen Strom gespeist werden. Dem Standort Ernst-Reuter-Schule ist zum Schutze der Kinder Priorität vor der Carl-Schurz-Straße einzuräumen.

Der Anschaffungspreis von ca. 2.100 €/ netto / pro Anzeige könnte durch ein Sponsoring gedeckt werden.

Die Durchführung des Sponsorings wird durch den Ortsvorsteher für den Ortsbezirk Heilsberg in die Wege geleitet.

Die Kosten für Anbringung und Unterhaltung sind von Seiten des Magistrats zu regeln.

Die Installation von Starenkästen, auch aufgrund der Anschaffungskosten und Wartung, sollte aufgrund der Anschaffungskosten erst nach Durchführung der oben genannten Maßnahmen als Letztes in Betracht gezogen werden.

Frau Schenk-Motzko
CDU

Herr Dr. Rudolphi
FDP

Frau Schärpf
Bündnis 90/ Die Grüne

Herr Hauer
SPD

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Petra Schärpf / Jens Matthias



04.08.2016

Herrn
Ortsvorsteher Schenk
Bad Vilbel-Heilsberg

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN , Errichtung von Outdoor-Fitnessgeräten

Der Ortsbeirat möge beschließen, den Magistrat zu beauftragen, im Grüngürtel Taunusblick und entlang des Plattenwegs Outdoor-Fitnessgeräte für Erwachsene zu installieren.

Falls keine städtischen Mittel für die Umsetzung der Maßnahme im Doppelhaushalt 2015/2016 vorhanden sind, wird beantragt, dass entsprechende Mittel in den Haushalt 2017 eingestellt werden

Begründung

Der Trend zur Bewegung im Freien sollte nicht nur bei Kindern und Jugendlichen gefördert werden, sondern auch das Bedürfnis Erwachsener berücksichtigen. Dies zeigen Beispiele aus Frankfurt (z.B. Ketteler Allee), wo diese Geräte häufig genutzt werden.

Der Grüngürtel im Taunusblick bietet sich hier perfekt an, es liegt an einer viel genutzten Achse für Spaziergänger und Sportler jeden Alters und bietet den Blick auf Frankfurt.

Das Gleiche gilt für den Plattenweg, der ebenfalls von vielen Spaziergängern genutzt wird und hier auch neben Spiel- und Bewegungsgeräten für Kindern auch die für Erwachsene errichtet werden sollten.

Diese Geräte können ganzjährig genutzt werden und bieten dadurch einen hohen Freizeitwert.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Schärpf und Jens Matthias

Anlage



Rücken- und Hüfttrainer



Gleichgewichtstrainer



Beintrainer DUO

Fitness-Set-Angebot

Bewegungsgeräte für öffentliche Anlagen, Hotels,
Freizeiteinrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Kliniken, etc.
- Treffpunkt für Bewegung und Kommunikation -



Ganzkörpertrainer

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Petra Schärpf / Jens Matthias



04.08.2016

Herrn
Ortsvorsteher Schenk
Bad Vilbel-Heilsberg

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN , Betongewichts auf dem Fußweg der Carl-Schurz-Str. in Höhe Übergang zum Taunusblick und Unkraut am Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite

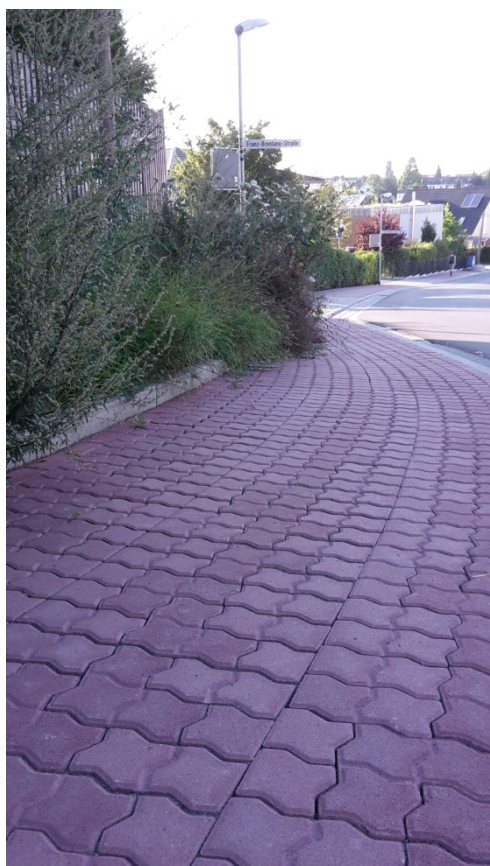
Der Ortsbeirat möge beschließen, den Magistrat zu beauftragen, die Entfernung des Betongewichts auf dem Fußweg der Carl-Schurz-Str. in Höhe Übergang zum Taunusblick und Entfernung des Unkrauts am Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite in die Wege zu leiten

Begründung

Das erwähnte Betongewicht ist ein Überbleibsel aus der Phase der Erstellung der Baustraße und steht inzwischen seit einigen Jahren dort im Weg. Dies verengt den Fußweg und behindert Fußgänger mit Kinderwagen oder Rollstühlen.



Auf der gegenüberliegenden Seite ist das Unkraut inzwischen so hoch und so weit in den Fußweg gewachsen, dass auch hier die Breite des Fußwegs nahezu halbiert ist und auch hier eine Behinderung darstellt.



Mit freundlichen Grüßen

Petra Schärpf und Jens Matthias

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Petra Schärpf / Jens Matthias



04.08.2016

Herrn
Ortsvorsteher Schenk
Bad Vilbel-Heilsberg

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN , Fertigstellung der Spielstraßen im Baugelände Taunusblick

Der Ortsbeirat möge beschließen, den Magistrat zu beauftragen, die Fertigstellung der Spielstraßen inklusive der Parkmarkierungen in die Wege zu leiten

Begründung

In den Spielstraßen des Baugebietes Taunusblick fehlen die Markierungen für die Parkmöglichkeiten der Fahrzeuge. So, wie zur Zeit die Straßen gestaltet sind, dürfen dort aufgrund fehlender Markierungen keine Fahrzeuge außerhalb der Grundstücke geparkt sein. Der ursprüngliche Bebauungsplan sah zwischen Bäumen auch die Parkplätze vor, die fehlenden Markierungen sollten zeitnah aufgebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Schärpf und Jens Matthias

Herr Ortsvorsteher
Peter Schenk
Am Hang 56
61118 Bad Vilbel

15.08.2016

Sehr geehrter Herr Schenk,

für die Ortsbeiratssitzung am Donnerstag, den 08. September 2016 bitten wir folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Antrag 03/16

Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, die Ruhebänk auf dem unten abgebildeten Bild zu erneuern. Die Bank befindet sich auf dem Parkweg hinter der Anlage des katholischen Kindergartens ‚Verklärung Christi‘ auf dem Heilsberg.

Der Magistrat wird gebeten, die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.



Begründung:

Die auf dem Bild abgebildete Ruhebänk bietet keinen sicheren Platz zum Verweilen. Die Bank ist in die Jahre gekommen, ist morsch und an der linken Seite abgesenkt. Da sich diese Bank auf einem Steilweg befindet, wird sie gerne von Passanten zum Ausruhen, aber auch zum Verweilen genutzt. Um das gegebene Sicherheitsrisiko zu beheben, bitten wir darum, die Bank gegen eine neue auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen

Beatrice Schenk-Motzko
Fraktionsvorsitzende CDU

Dr. Michael Rudolphi

Herr Ortsvorsteher
Peter Schenk
Am Hang 56
61118 Bad Vilbel

15.08.2016

Sehr geehrter Herr Schenk,

für die Ortsbeiratssitzung am Donnerstag, den 08. Septmeber 2016 bitten wir folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Prüfantrag 04/16

Der Ortsbeirat wünscht sich den Ausbau des Plattenwegabschnittes (Beginnend bei Schlesienring bis Wetterauer Weg) und bittet zu prüfen, ob Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) beantragt und zur Verfügung gestellt werden können.

Der Magistrat wird gebeten, die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.

Begründung:

Die Plattenwegabschnitte (beginnend Frankfurter Straße bis Schlesienring) wurden bereits im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen vor Jahren erneuert. Der Plattenwegabschnitt beginnend bei Schlesienring bis Wetterauer Weg passt sich seitdem nicht mehr in das Gesamtbild ein. Der Plattenweg ist für viele Heilsbergerinnen und Heilsberger die Haupt-Fußgänger-Route. Er verbindet den vorderen Heilsberg mit dem hinteren Teil des Heilsbergs.

Der o.g. Teil des Plattenweges ist für viele der Hauptteil des gesamten Plattenweges. Hier ist der Brunnen, die von den Vereinen gestalteten Stelen sind hier aufgestellt und er bietet die meiste Fläche zum Verweilen an.

Aus diesen Gründen bitten wir vordergründig zu prüfen, ob GVFG-Mittel für den Ausbau hierfür beantragt werden können. Darüber hinaus soll ein Konzept für die Gestaltung der Nebenflächen erstellt werden. Vorstellbar sind hier, wie auch bereits im Bad Vilbeler Kurpark vorhanden, Bewegungselemente. Individuell nutzbar unter dem Namen „Generationenspielplatz“. Die Geräte sollen, zur Erleichterung der Grünpflege und zum Schutz der Nutzer, mit Gummimatten unterlegt werden. Für die Finanzierung sollte wie in der Vergangenheit auf das Sponsoring durch Gewerbetrieben zurückgegriffen werden. Wünschenswert wäre es außerdem, wenn der Brunnen wieder in Betrieb genommen werden würde. Dieser ist in seinem jetzigen Zustand nicht ansehnlich, geht immer mehr kaputt und dient als Müllentsorgungsfläche.

Mit freundlichen Grüßen

Beatrice Schenk-Motzko
Fraktionsvorsitzende CDU

Dr. Michael Rudolphi

Herr Ortsvorsteher
Peter Schenk
Am Hang 56
61118 Bad Vilbel

15.08.2016

Sehr geehrter Herr Schenk,

für die Ortsbeiratssitzung am Donnerstag, den 08. Septmeber 2016 bitten wir folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Antrag 05/16

Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, den Straßenübergang zwischen den Teilabschnitten des Plattenweges am Schlesienring sicherer zu gestalten. Hierfür sollen neben dem Vorsprung, der die Fußgänger näher an die Straße führen soll, die Parkflächen (links und rechts) um jeweils einen Meter reduziert werden. Darüber hinaus sollen die Bordsteinkanten am Wetterauer Weg abgesenkt werden.

Der Magistrat wird gebeten, die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.

Begründung:

Der Plattenweg stellt für viele Kinder den Schulweg dar. An den Enden/Verbindungsstraßen zu den Plattenwegen ist der Übergang über die Straße gut einsehbar. Lediglich oben benannte Stelle stellt eine Gefahrenstelle dar. Durch die Fahrzeuge, die unmittelbar an dem Übergang parken, können weder die Kinder, noch die Autofahrerinnen und Autofahrer eine sichere Einsicht nehmen. Die Kinder müssen sehr nah an die Straße herantreten, um sodann nach PKW'ss Auschau halten zu können. Für fahrende PKW's ist es sehr schwierig, stehende Kinder am Straßenrand zu erkennen.

Der Magistrat wird daher beauftragt, neben dem Vorsprung, der die Füßgängerinnen/ die Fußgänger näher an die Straße führen soll, die Parkfläche um jeweils einen Meter zu reduzieren. Im regulären Fall müssen PKW in einen Abstand von fünf Metern zu einem Fußgängerüberweg parken. Da jedoch die wenigen Parkplätze, die auf dem Heilsberg vorhanden sind, nicht noch mehr reduziert werden sollen, ist die Regelung von einem Meter Abstand vertretbar und eine deutliche Verbesserung der Sicherheit der Kinder und der Fußgängerinnen und Fußgänger im Allgemeinen.

Diese Maßnahme erleichtert das Einsehen auf den Straßenverkehr und umgekehrt können Kinder und Fußgänger durch die PKW's besser und vor allem schneller erkannt werden. Alternativ kann ein Geländer (wie auf der gegenüberliegenden Seite) angebracht werden. Dieses hilft den Querern bei einer sicheren Einsichtnahme des Straßenverkehrs und erleichtert das Rantasten an die Straße.

Auch ist an dieser Stelle die Verdeutlichung eines vorhandenen Fußgängerüberweges wichtig. Zu prüfen sind folgende Maßnahmen:

1. Die Aufstellung eines Warnschildes, wie rechts abgebildet, ist zu prüfen.
2. Die Aufstellung einer über die Straße hinweggehenden Beleuchtung mit dem Zusatz, dass Fußgänger kreuzen



Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, die Bordsteinkanten zu den jeweiligen Zugängen auf den Plattenweg etwas abzusenken, bzw. abzuschrägen. Der Plattenweg wird an dieser Stelle durch die Straße „Wetterauer Weg“ getrennt. Gerade ältere Menschen, die mit Rollatoren oder Rollstühlen unterwegs sind, haben hier Schwierigkeiten. Der Bordstein ist zu hoch, um sicher den Bordstein zu verlassen oder ihn wieder zu betreten.

Mit freundlichen Grüßen

Beatrice Schenk-Motzko
Fraktionsvorsitzende CDU

Dr. Michael Rudolphi

Herr Ortsvorsteher
Peter Schenk
Am Hang 56
61118 Bad Vilbel

15.08.2016

Sehr geehrter Herr Schenk,

für die Ortsbeiratssitzung am Donnerstag, den 08. Septmeber 2016 bitten wir folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Prüfantrag 06/16

Der Ortsbeirat beantragt, dass der Magistrat prüft, wie die Kreuzung im Bereich Samlandweg, Danziger Straße nach der Einführung der Einbahnstraßenregelung in der Danziger Straße und der Schaffung einer Bushaltestelle neu geordnet werden kann.

Begründung

Die durch zwei Verkehrsinseln in diesem Bereich schon bisher unübersichtliche Verkehrssituation ist, nach Einführung der Einbahnstraßenregelung, noch unübersichtlicher geworden. So können Verkehrsteilnehmer, die aus dem Samlandweg in Richtung Bürgerhaus fahren und nach links in die Danziger Straße einbiegen wollen dies nun vor als auch hinter der Verkehrsinsel tun.

Im Zuge der Neugestaltung der Vilbuslinien soll in Zukunft ein Standardbus in diesem Bereich verkehren. Wenn die Haltestelle in diesem Bereich verbleibt, wird der größere Bus durch die Engstelle zwischen der Verkehrsinsel und den parkenden Fahrzeugen behindert.



Mit freundlichen Grüßen

Beatrice Schenk-Motzko
Fraktionsvorsitzende CDU

Dr. Michael Rudolphi



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsbezirk Heilsberg

Fraktion im Ortsbeirat

Ortsvorsteher
Herrn Peter Schenk

- per e-mail -

24.08.2016

E: 24.08.2016

Sehr geehrter Herr Schenk,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Heilsberg zu nehmen.

Antrag 02/16

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat bzw. die Straßenverkehrsbehörde zu prüfen, ob und unter welchen ggf. zu schaffenden Voraussetzungen auf dem Heilsberg ein Radfahren gegen die Einbahnstraße auch in den Straßen, die bisher hierfür noch nicht freigegeben worden sind, ermöglicht werden kann, ebenso auf der kompletten Strecke des „Plattenwegs“. Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat zeitnah über die Ergebnisse zu berichten.

Begründung:

Mit Umsetzung des neuen Verkehrskonzepts sind nun auch der überwiegende Teil des Samlandwegs und ein Teil der Danziger Straße neben den bereits bestehenden Einbahnstraßen Am Hang, Friedensstraße u.a. nur noch in eine Richtung befahrbar. Die SPD-Fraktion geht davon aus, dass insbesondere in den vormals in beide Richtungen befahrbaren Straßen ein Fahren gegen die Einbahnstraße für Radfahrer möglich sein müsste. Dies würde zu einer erheblichen Erleichterung für den legalen Radverkehr führen und die bereits bestehenden Möglichkeiten in der Carl-Schurz-Straße und der Bodelschwinghstraße gut ergänzen.

Ähnliches gilt für den „Plattenweg“, der zumindest zwischen Pommernweg und Wetterauer Weg für Radfahrer ausdrücklich verboten ist.

Da jedoch insbesondere aufgrund der Buslinie besondere Voraussetzungen für die Freigabe zu beachten sind, soll zunächst eine Prüfung stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen,
Carsten Hauer